

01. Juni 2005 bm

Antrag

Eine Perspektive für den Lindenhof

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die städtische Immobilie „Lindenhof“ ein hochwertiges Nutzungskonzept zu entwickeln, das dem prominenten Standort angemessen ist. Im Erdgeschoss sollte (mit Öffnung zur Promenade) möglichst auch eine öffentliche Nutzung (z.B. Gastronomie/kulturelle Einrichtung) vorgesehen werden. Dabei soll die Chance ergriffen werden, die Promenade wieder in Gänze sichtbar und damit erlebbar zu machen.

Das Nutzungskonzept soll bis Ende 2005 vorgelegt werden.

Begründung:

Das Areal des Lindenhofs zählt zu den prominentesten Adressen in Münster. Durch die Nähe zum Schloss, dem geplanten Kulturforum, dem Aasee, der Nähe zur Innenstadt und aufgrund seiner unmittelbaren Lage an der Promenade bietet sich dieser Standort für eine herausragende Nutzung an, die höchste Qualität aufweist, sich in die sensible städtebauliche, historisch und durch Freiraumfunktionen geprägte Situation einfügt und einen hohen strukturellen Nutzen für das Gemeinwohl dieser Stadt schafft.

Diverse Versuche der Vergangenheit, das abgängige Gebäude, das sich mit einem vertretbaren Kostenaufwand nicht sanieren lässt und seit Jahren als Flüchtlingsunterkunft genutzt wird, durch eine dem Standort angemessene Nutzung zu ersetzen, sind fehlgeschlagen. Auch unter hauswirtschaftlichen Gesichtspunkten ist es nicht länger vertretbar, dem Verfall dieser Immobilie tatenlos zuzusehen, ohne eine angemessene Nutzungsmöglichkeit zu entwickeln und auf diesem Gelände dann auch zeitnah umzusetzen.

Die Koalitionsparteien von CDU und FDP haben daher in ihrem Koalitionsvertrag ausdrücklich festgehalten, dass das Gelände des Lindenhofes in Richtung einer sehr hochwertigen Planung und Bebauung zu entwickeln ist.

Angesichts der sich häufenden Investorenanfragen, die Beleg für die Attraktivität dieses Standortes sind, sollte dem Rat bis spätestens Ende des Jahres ein Nutzungskonzept unterbreitet werden, das der oben beschriebenen sensiblen Lage des Standortes gerecht wird und der gleichzeitig herausragenden Lage angemessen ist.

gez. H.-Dieter Sellenriek
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. C. Möllemann-Appelhoff
FDP-Fraktionsvorsitzende